

# Kleinregionaler Strategieplan 2021 – 2025 Kleinregion *InRegion*



Foto: Renate Kitzwögerer, Quelle: Mostviertel Tourismus

**Datum:** Dezember 2020

**Periode:** 2021 – 2025

**NÖ.Regional.GmbH**

Paul Schachenhofer Kleinregionsbetreuung

# Inhalt

<b>1. Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Bezug zu den kleinregionalen Themenfeldern</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Beschreibung der Kleinregion</b> .....	<b>5</b>
3.1. Festlegung des Gebiets und Beschreibung der Gebietscharakteristik.....	5
3.2. Bestehende Strategien / Konzepte.....	8
3.3. Übersicht an raumrelevanten örtlichen Grundlagen .....	9
<b>4. Analyse des Entwicklungsbedarfs</b> .....	<b>10</b>
4.1. Bearbeitete Themenfelder und umgesetzte Projekte in der letzten Periode.....	10
4.2. Erkenntnisse aus der vorangegangenen Periode sowie deren kleinregionale Reflexion .....	11
4.3. Darstellung des Entwicklungsbedarfs für die nächsten 4 Jahre .....	12
<b>5. Detaillierter Strategieplan 2021 – 2025 (je Themenfeld)</b> .....	<b>13</b>
<b>6. Organisationsstruktur der Kleinregion</b> .....	<b>23</b>
6.1 Organisationsstruktur und Rechtsform.....	23
<b>7. Finanzierungsplan</b> .....	<b>23</b>
7.1. Basisbudget der Kleinregion.....	23
7.2. Basisbudget für Projekte .....	23
<b>8. Erarbeitungsprozess des Strategieplans</b> .....	<b>23</b>
<b>9. Erläuterung zum Strategieplan</b> .....	<b>24</b>
<b>10. Anhang</b> .....	<b>24</b>

## 1. Vorwort

Wie in der abgelaufenen Periode hat die InRegion zahlreiche Mobilitäts- und Verkehrsprojekte vor sich. Auch die Umfahrung wird unsere Arbeit – von der Nutzung der wirtschaftlichen Potentiale bis zur noch fehlenden Zu- und Abfahrt Rottenhaus – wesentlich bestimmen.

Da unsere Region weiterhin von überproportionalem Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum geprägt ist, hat das entsprechende Auswirkungen auf Infrastruktur und Raumnutzung der Gemeinden. Hier werden wieder intensive Abstimmungsprozesse notwendig sein.

Letztlich werden ökosoziale Themen ein relevanter Arbeitsschwerpunkt.

So wie die letzte Periode werden wir die richtigen Antworten bzw. Lösungen auf die dynamischen Entwicklungsprozesse der Region finden und diese im Sinne Bevölkerung steuern.

Die Bürgermeister der InRegion

Bgm. Dr. Josef Leitner  
ARGE Sprecher

Bgm. Karl Gerstl  
ARGE Sprecher Stv.

Bgm. Lisbeth Kern

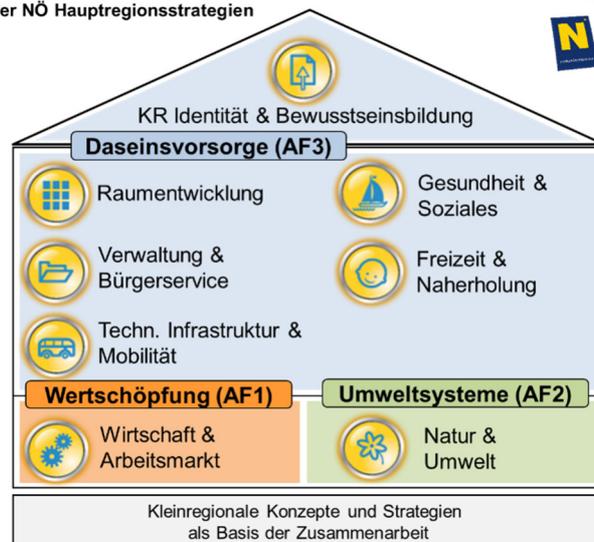
Bgm. Walter Wieseneder

## 2. Bezug zu den kleinregionalen Themenfeldern

Die kleinregionale Zusammenarbeit basiert in Niederösterreich auf dem Prinzip der **Freiwilligkeit**. Ziel ist der Aufbau eines handlungsfähigen und langfristig stabilen Kooperationsystems zwischen benachbarten Gemeinden. Zweck der Kooperation ist die Steigerung der Effizienz und Effektivität der Gemeinden bei ihrer Aufgabenerfüllung sowie die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung. Inhalte der Kooperation sind die **Abstimmung, Definition und Umsetzung kleinregional relevanter Ziele, Projekte und Maßnahmen**. Basis und rechtliche Grundlage sind die gültigen „Richtlinien für die kleinregionale Zusammenarbeit in Niederösterreich“, die „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde21 und der Kleinregionen in Niederösterreich“ sowie die „Erläuterungen zur kleinregionalen Zusammenarbeit in Niederösterreich“.

Die 8 Themenfelder aus 3 Aktionsfeldern (Daseinsvorsorge; Wertschöpfung; Umweltsysteme) dienen dafür als niederösterreichweit einheitlicher Rahmen der inhaltlich-strategischen Arbeit innerhalb der Kleinregionen. Der Bezug zum LEK2035 sowie zur Hauptregionsstrategie 2024 wird über die Zuordnung zu den Aktionsfeldern 1 bis 3 hergestellt. (Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024 auf [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)).

Die 8 kleinregionalen, kooperativen Themenfelder der 3 Aktionsfelder (AF) der NÖ Hauptregionsstrategien



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. RU7

In jeder Kleinregion soll eine **gemeinsame Identität als Dach der Kooperation** aufgebaut und gestärkt werden. Damit verbunden sind das Wissen um die eigenen, regionalen Stärken und Schwächen, die darauf aufbauende Entwicklung eines eigenständigen Profils sowie die Anwendung zielgruppengerechter kleinregionaler Informations- und Kommunikationsinstrumente.

Der Kleinregionale Strategieplan ist auf **mind. 4 Jahre** ausgerichtet. Neben dem Thema „Identität und Bewusstseinsbildung“ wird im Strategieplan eine **Fokussierung auf max. 3 weitere Hauptthemen** vorgenommen, um eine erfolgreiche Umsetzung zu sichern. Die Festlegung der Schwerpunktthemen erfolgt unter Berücksichtigung der (klein-)regionalen Potentiale und der Einschätzung der AkteurInnen vor Ort.

Diverse Förderprogramme unterstützen die finanzielle Umsetzung der Projekte, z. B. der **Fonds für Kleinregionen**. Darüber hinaus ist einmal jährlich eine gemeinsame **Reflexion zum Umsetzungsstand** der Kleinregionalen Strategie in der Kleinregion vorgesehen.

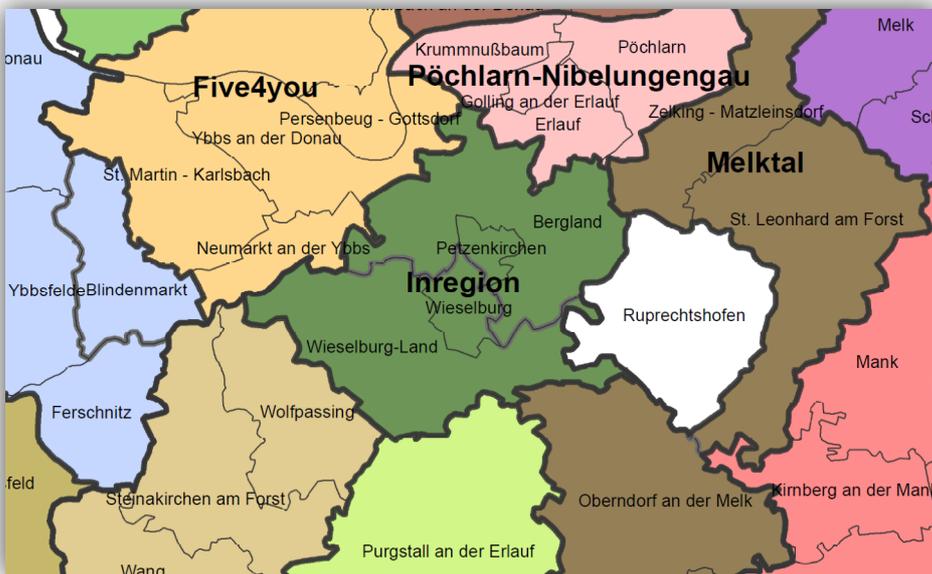
### 3. Beschreibung der Kleinregion

#### 3.1. Festlegung des Gebiets und Beschreibung der Gebietscharakteristik

##### Das Gebiet / Mitgliedsgemeinden

Die Kleinregion „InRegion“ wurde im Jahr 1999 gegründet, im Jahr 2015 neu aufgestellt und umfasst die Gemeinden (siehe Abbildung 1): Bergland, Petzenkirchen, Wieselburg und Wieselburg-Land. Die Gemeinden Bergland und Petzenkirchen liegen im Bezirk Melk. Die Stadtgemeinde Wieselburg und Wieselburg-Land liegen im Bezirk Scheibbs. Insgesamt hat die Kleinregion (mit Stand 31.12.2020) 11.195 EinwohnerInnen.

Die Kleinregion InRegion wird als ARGE geführt und hat 2018 auch formal ARGE Statuten ausgearbeitet und beschlossen. Der Kleinregionssprecher ist Bgm. Josef Leitner, Wieselburg, als Stellvertreter fungiert Bgm. Karl Gerstl, Wieselburg-Land.



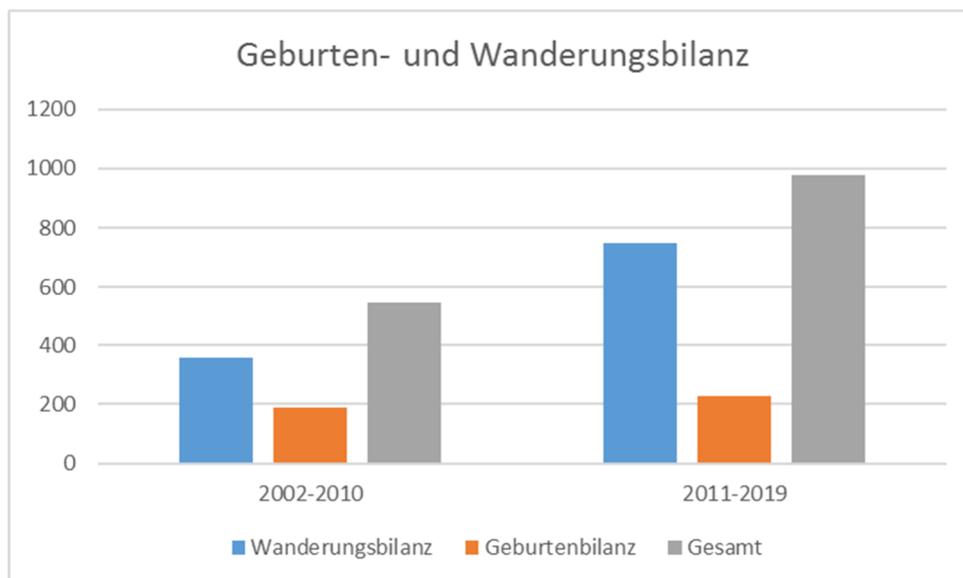
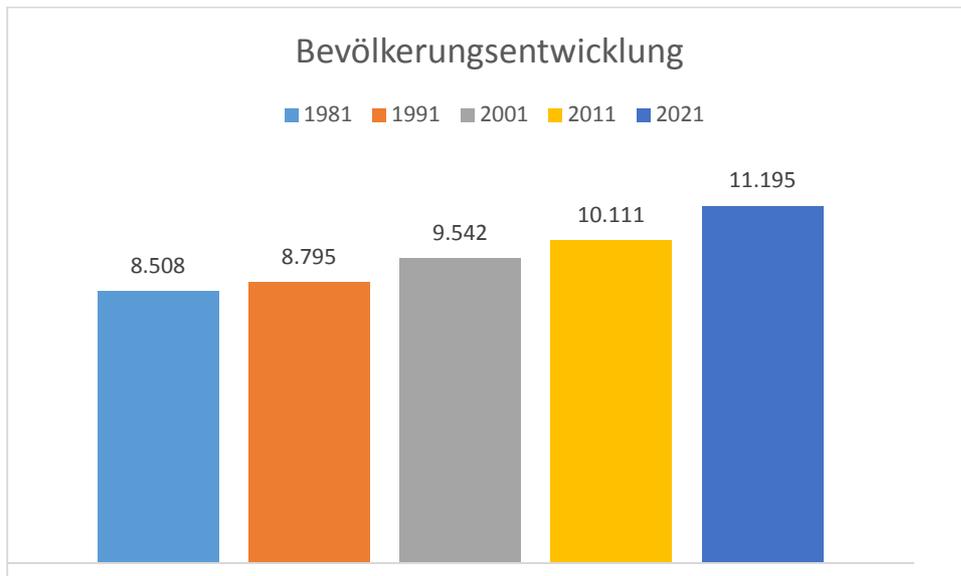
##### Gebietscharakteristik

###### a) Verkehrserschließung

Die Kleinregion liegt im Zentralraum des Mostviertels. Im Norden der Region liegt die Westautobahn A1 mit der Anschlussstelle Ybbs. Nicht mehr in der Region, aber ganz nah an der Regionsgrenze führt auch die Westbahn mit dem Bahnhof Ybbs-Kemmelbach vorbei. In der Region ist die

Hauptverkehrsachse die B25 von Nord nach Süd durch das große Erlaufstal, mit der neuen Umfahrung Wieselburg ab dem Frühjahr 2021. Von Wieselburg Richtung Westen führt die L96 ins kleine Erlaufstal. Die Erlaufthalbahn mit dem Bahnhof Wieselburg ist ebenfalls ein wichtiger Verkehrsträger und führt nach Pöchlarn mit Anschluss an die Westbahn und die Schmalspurbahn ins kleine Erlauf Tal ist noch für den Gütertransport in Betrieb.

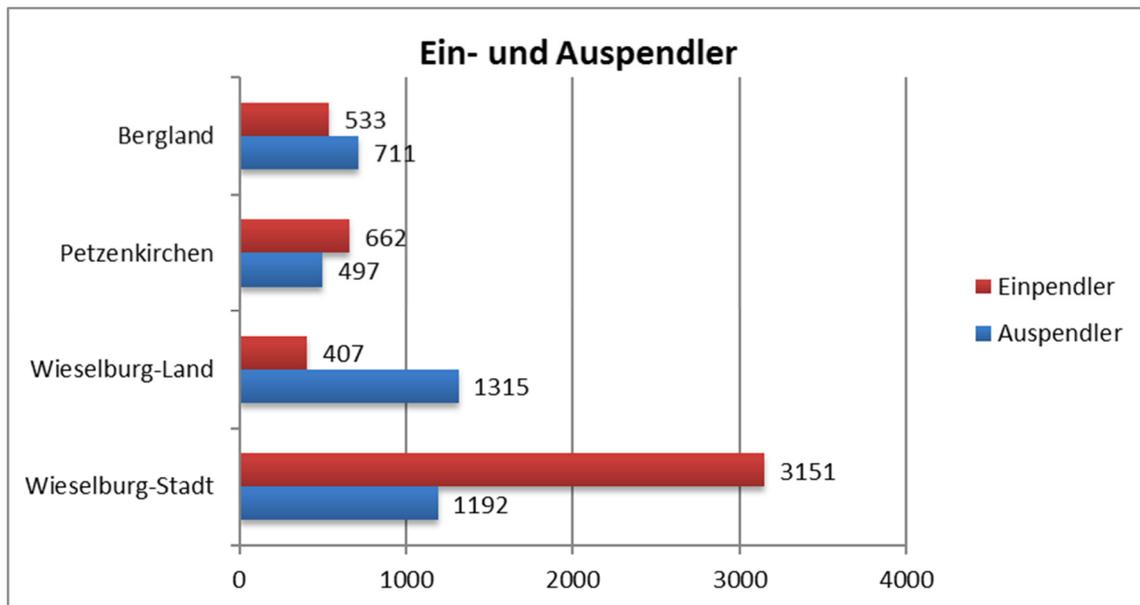
## b) Bevölkerungsentwicklung



Die InRegion ist eine stark wachsende Region mit positiver Geburten- und Wanderungsbilanz, wobei die Geburtenbilanz nur schwach ansteigt und der Wanderungssaldo sich sehr dynamisch positiv entwickelt. Im Zeitraum von 2002 bis 2010 war Wieselburg Land die Gemeinde mit der höchsten Zuwanderung, seit 2011 hat die Stadtgemeinde Wieselburg aber hier deutlich zugelegt und mit Abstand die höchste Zuzugsrate. (siehe Tabelle)

Gemeinde	Wanderung 2002-2010	Wanderung 2011-2019	Geburten 2002-2010	Geburten 2011-2019
Bergland	75	70	30	24
Petzenkirchen	-29	86	32	24
Wieselburg Land	182	139	77	88
Wieselburg	128	455	48	90
Gesamt	356	750	187	226

### c) Arbeit, Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus



Die Ein- und Auspendler der Gemeinden und den Durchschnittswert der Kleinregion InRegion. Es zeigt sich deutlich, dass mehr Personen aus den Gemeinden, aber auch aus der Kleinregion auspendeln als einpendeln. Vorrangige Pendlerziele außerhalb der Kleinregion sind Melk sowie die Stadtgemeinde Amstetten. Von der Kleinregion ausgehend pendeln viele nach Ybbs an der Donau. Ein nicht unerheblicher Teil sind aber auch Binnenpendler innerhalb der Region, welche von Bergland, Petzenkirchen und Wieselburg Land in die Stadtgemeinde Wieselburg pendeln.

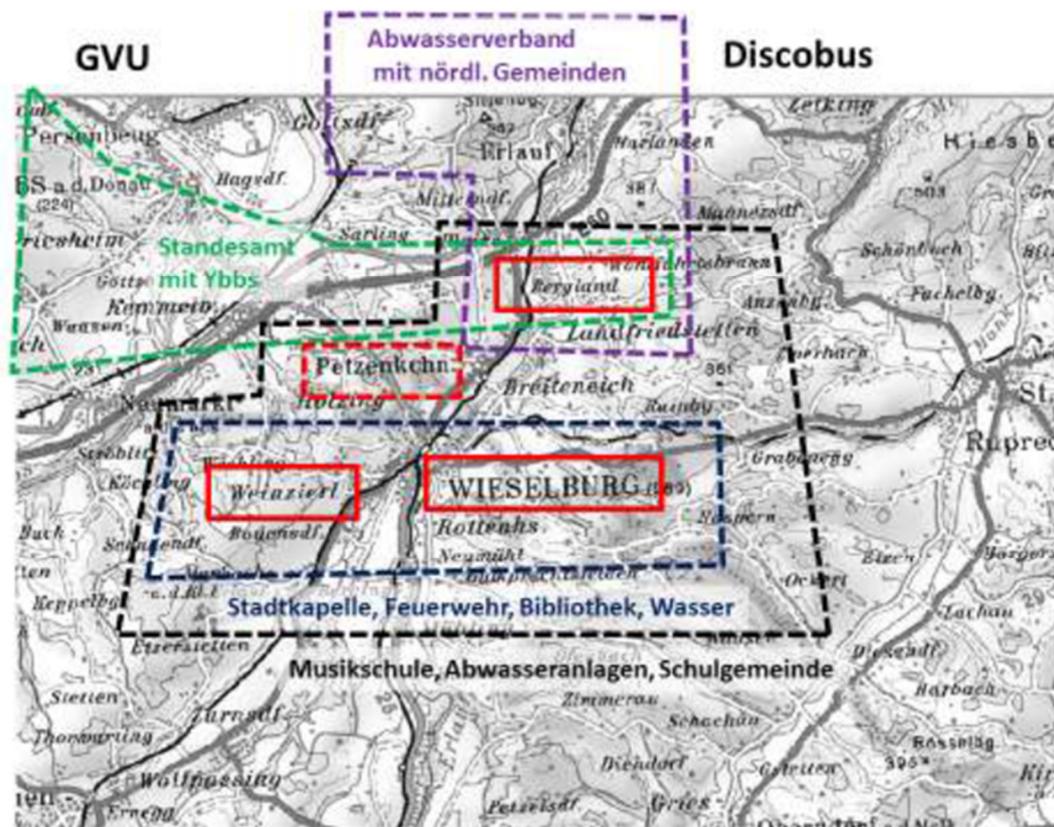
Die Zahl der **Übernachtungen** ist innerhalb der letzten 10 Jahre um 643% gestiegen, von 5.953 Nächtigungen im Jahr 2010, welche ausschließlich in Wieselburg registriert wurden, auf 38.298 Nächtigungen im Jahr 2019 davon entfallen 14.698 auf Bergland und 23.600 auf Wieselburg.

### 3.2. Bestehende Strategien / Konzepte

Einbindung in strategierelevante Programme bzw. Organisationen (LEADER, KRRK, KEM, Tourismus etc.)

Auflistung strategierelevanter Konzepte:

- **Hauptregionstrategie Mostviertel 2014-2024**
- LEADER-Strategie Eisenstraße, welche 2021 neu erarbeitet wird
- Tourismus Strategie der Destination Mostviertel



### 3.3. Übersicht an raumrelevanten örtlichen Grundlagen

Checkliste raumrelevanter örtlicher Programme, Instrumente & Planungstools, die in den Mitgliedsgemeinden zur Anwendung kommen.

<b>Anwendung raumrelevanter (örtlicher) Programme, Instrumente &amp; Planungstools in den Einzelgemeinden</b>										
<b>Kurzerläuterung zu den abgefragten Tools:</b>	<b>Programme, Instrumente &amp; Planungstools</b>									
<b>A) <u>Energieausweis für Siedlungen</u></b> Abschätzung des Energieaufwandes für Siedlungsvarianten <b>B) <u>ELAS-Rechner</u></b> Energetische Langzeit-Analysen von Siedlungsstrukturen <b>C) <u>NÖ Infrastrukturkostenkalkulator (NIKK)</u></b> Kosten-Nutzen-Abschätzung von Siedlungserweiterungen <b>D) <u>NÖ Flächenmanagement-Datenbank (FMD)</u></b> => oder <b>vergleichbares Tool</b> für aktives Flächenmanagement <b>E) <u>Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)</u></b> <b>F) <u>Bebauungsplan</u></b> <b>G) <u>örtliches Mobilitätskonzept</u></b> <b>H) <u>örtliches Grünraumkonzept</u></b> <b>I) <u>Vertragsraumordnung</u></b> <b>J) ... (weiteres)</b>	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
	Radwegkonzept	ELAS - Rechner	NIKK	FMD	Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)	Bebauungsplan	Mobilitätskonzept	Grünraumkonzept	Vertragsraumordnung	Öko-Konzepte/Klimaschutz
<b>Anwendung in Einzelgemeinden</b>										
Wieselburg	X				X	X	X	X	X	X
Petzenkirchen					X	X				
Wieselburg Land					X	X			X	
Bergland					X				X	
+										
<b>Σ Summe</b>										

## 4. Analyse des Entwicklungsbedarfs

Aufbauend auf den Erkenntnissen der vergangenen Periode (Abschlussbericht), aktuellen Analysen sowie einem geeigneten Input der KleinregionsvertreterInnen folgt in Kapitel 4 eine Überblicksdarstellung folgender Inhalte:

- Zentrale Entwicklungsbedarfe sowie Auswahl der kleinregionalen Themenfelder für die kommende Periode 2021 – 2025.
- Tiefer gehende Details zum Strategieplan werden im anschließenden Kapitel 5 pro gewähltem Themenfeld angeführt.

Der Ablauf der Strategieerstellung (Anzahl der Gespräche, Workshops etc.) ist in Kapitel 8 nachzulesen.

### 4.1. Bearbeitete Themenfelder und umgesetzte Projekte in der letzten Periode

#### a) Ergebnisse gemäß Indikatorenmatrix

Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung				<i>Hauptregion auswählen</i>		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1. 2.	Gemeindekooperationen vertiefen und weiterentwickeln		5	15	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Alle Kleinregionstafeln erheben und sanieren	Alle Tafeln sind erneuert	0	5	5)
Output 2 lt. KR-Strategie		Gestaltungsplanung der Kreisverkehre Umfahrung Wieselburg	Die Kreisverkehre sind geplant und wirken als Botschafter für die Region	0	3	3
Output 3 lt. KR-Strategie						

Themenfeld – Mobilität und technische Infrastruktur				Hauptregion auswählen		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.3.2.3.	Ausbau und Erweiterung von bestehenden bedarfsorientiertem Verkehr		0	15	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Mikro-ÖV-System IN-Region, Aufbau eines kleinräumigen ÖV geprüft und in passender Form umgesetzt	Ein Mikro ÖV ist in der Region umgesetzt	0	1	1
Output 2 lt. KR-Strategie		Umfahrung Wieselburg, im Zuge der Umfahrung wird für Wieselburg ein Mobilitätskonzept erstellt und auf die Kleinregion zumindest im Bereich der Anschlussstellen von Radwegen in den einzelnen Gemeinde mitgedacht.	Radwegkonzept Wieselburg erstellt	0	1	1
Output 1 lt. KR-Strategie		Leitsystem zur Umfahrung Wieselburg	Ein Leitsystem ist geplant und wird mit der Umfahrung umgesetzt	0	1	1
Output 2 lt. KR-Strategie		Verkehrszählung, Schwerverkehr Grestnerstraße	Verkehrszählung durchgeführt	0	1	1

Themenfeld – Natur und Umwelt				Hauptregion auswählen		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1.	Verwaltungskooperationen, Kooperationen im Bereich Daseinsvorsorge und identitätsstiftende Maßnahmen werden aufgebaut und begleitet		5	10	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Biogaskooperation, die Gemeinden der IN-Region prüfen die Kooperationsmöglichkeiten in der Vergasung von Hausabfällen (Biogas)	Kooperation zustande gekommen	0	1	0
Output 2 lt. KR-Strategie		Die Gemeinde der IN-Region arbeiten zusammen um plastiksackerlfrei zu werden	IN-Region ist plastiksackerl frei	0	1	0
Output 3 lt. KR-Strategie		In der IN-Region soll in Zukunft auf den landwirtschaftlichen Flächen Klärschlamm aufgebracht werden	Klärschlammausbringung ist möglich	0	1	0
Output 2 lt. KR-Strategie				0	1	

#### 4.2. Erkenntnisse aus der vorangegangenen Periode sowie deren kleinregionale Reflexion

Die Kleinregionsstrategie gab einen guten Handlungsrahmen vor, welcher aber bei Bedarf auch ausgeweitet und mit neuen Themen ergänzt wurde. Sie bietet die Möglichkeit einer kontinuierlichen Reflexion der Umsetzung und gibt Aufschluss über die Entwicklungsrichtung. Für die Kleinregion InRegion ergeben sich mit den Themen aktive Mobilität und Gesundheitsversorgung neuen Schwerpunkte für die Zukunft.

### 4.3. Darstellung des Entwicklungsbedarfs für die nächsten 4 Jahre

#### **Übergeordnete Leitziele der Kleinregion für den Zeitraum 2021-2025**

- a. Von dem zu erwartenden Bevölkerungszuwachs soll die ganze Region profitieren. Die Lebensqualität für die BewohnerInnen soll erhalten bleiben und ausgebaut werden. Speziell im Bereich der Gesundheitsversorgung geht es um Angebotserweiterung.
- b. Die Gemeinden der InRegion arbeiten gemeinsam für ein kontinuierliches Wachstum der Kleinregion mit einer behutsamen Siedlungsentwicklung und koordinierten Wirtschaftsräumen.
- c. Ein wesentliches Ziel ist die Forcierung der Mobilität in den Bereichen Öffentlicher Verkehr und aktive Mobilität durch Infrastrukturmaßnahmen und Bewusstseinsbildung.
- d. Maßnahmen zum Klimaschutz sollen weiterhin gesetzt werden. Dabei wollen wir das Potential erneuerbarer Energiequellen nutzen.
- e. Stärkung der Zusammenarbeit der Gemeinden in allen Themenbereichen und Stärkung der gemeinsamen Identität.

Aus den bisherigen Erkenntnissen und Analysen sowie deren aktuelle, kleinregionale Reflexion **werden für den Zeitraum 2021 – 2025 folgende Themenfelder ausgewählt und bearbeitet:**

#### **Aus dem Aktionsfeld - Daseinsvorsorge (AF3):**

- Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung
- Raumentwicklung
- Technische Infrastruktur und Mobilität
- Gesundheit und Soziales

#### **Aus dem Aktionsfeld - Wertschöpfung (AF1):**

- Wirtschaft und Arbeitsmarkt

#### **Aus dem Aktionsfeld - Umwelt und Natur (AF1):**

- Klimaschutz

## 5. Detaillierter Strategieplan 2021 – 2025 (je Themenfeld)

### Identität und Bewusstseinsbildung

#### Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Um die Identifikation der Gemeinden und der Bevölkerung mit ihrer Kleinregion zu stärken und zu erhöhen, soll eine verstärkte Kommunikation mit verschiedenen Zielgruppen (Altersgruppen) erfolgen. Die Alleinstellungsmerkmale der Region wird nach innen und auch nach außen aktiv vermarktet.

#### Ziele

- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten und gemeinsamen Projekte der Kleinregion.
- Die Kleinregion ist Abstimmungsplattform. Die in den verschiedenen Themenbereichen tätigen AkteurInnen arbeiten kooperativ zusammen, um gemeinsam das Leitbild der Kleinregion umzusetzen.
- Die Region soll nach innen (für die Bevölkerung) und nach außen (Interessenten, Gäste, Firmen) besser wahrnehmbar werden.

#### Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2021 – 2025

- Stärkung der kleinregionalen Identität und Einheit
- Gut informierte GemeindevertreterInnen und –mitarbeiterInnen, die über die Projekte und Angebote Bescheid wissen und diese Informationen an die Bevölkerung weitergeben.
- Gut informierte Bevölkerung (Generationen übergreifend)

#### Ergebnismatrix für das Themenfeld Identität und Bewusstseinsbildung

Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung				Mostviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich identitätsstiftender Maßnahmen sind aufgebaut und begleitet	Anzahl der Kooperationen zur Identität auf kleinregionaler Ebene	5	13	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Stärkung der kleinregionalen Identität und Einheit durch verstärkte Information	Medienberichte (Gemeindezeitung, regionale Presse...)	0	10	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)
Output 2 lt. KR-Strategie		Stärkung der kleinregionalen Identität und Einheit	Errichtung eines sichtbaren Zeichens in den Kreisverkehren der Umfahrung	0	2	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)

Output 3 lt. KR- Strategie		Region gestaltet aktiven Beitrag bei der Wieselburger Messe (z.B. Regionstag)	Region ist mit einer Aktivität bei der Wieselburger Messe vertreten	0	1	
Output 4		Branding Regionstaxi, Micro ÖV	Busse, die in der Region im Einsatz sind, tragen das Regionslogo	0	1	
Output 5		Radltag-Regionsrunde	Radltag-Regionsrunde findet 1x jährlich statt	0	2	

## Mobilität und Infrastruktur

### Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Aktive Mobilitätsformen sollen gestärkt werden. Durch Ausbau von Infrastruktur und verschiedenste Formen der Bewusstseinsbildung wird der Anteil an Fuß – und Radverkehr innerhalb der Region erhöht. Die Auslastung des ÖV und des Mikro ÖV der Region steigt deutlich an.

### Ziele

- Planung eines Radwegenetzes in der Potentialregion Wieselburg für Alltagsradverkehr und touristische Radfahrer
- Umsetzung des Radwegenetzes
- Erhöhung des Anteils aktiver Mobilität am Gesamtverkehr in der Region

### Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2021 – 2025

- Verminderung des motorisierten Individualverkehrs
- Gesundheitsfördernde Effekte durch mehr körperliche Bewegung in der Bevölkerung
- Erhöhte Verkehrssicherheit in den Ortsgebiete durch geringeres Verkehrsaufkommen

\* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.

Themenfeld – Mobilität und technische Infrastruktur				Hauptregion auswählen		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.3.2.3.	Ausbau und Erweiterung von bestehenden bedarfsorientiertem Verkehr		0	15	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Mikro-ÖV-System InRegion, Weiterentwicklung und Ausbau der Angebotes und ev. Erweiterung in Nachbargemeinden prüfen	Mikro ÖV Angebot verbessert und erweitert	0	1	
Output 2 lt. KR-Strategie		Discobus – Angebot Evaluierung und den Gegebenheiten anpassen	Angebot neu aufgesetzt	0	1	
Output 3 lt. KR-Strategie		Optimierung ÖV in Teilbereichen (z.B. Gemeinde Bergland)	Verbesserungen im Fahrplan erreicht	0	1	
Outcome 2 lt. HRS	3.3.2.8	Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Straßengestaltung durch Verkehrsberatung	Anzahl der durchgeführten Verkehrsberatungen			*
Output 1 lt. KR-Strategie		Schwerverkehr Kleines Erlauftal, Entlastung der B25, Oberegging-Holzling, Wieselburg Grestnerstraße (L96)	Alternative Zufahrt für Schwerverkehr ins Kleine Erlauftal ist geregelt	0	1	
Output 2 lt. KR-Strategie		Abfahrt ZKW bei Umfahrung Wieselburg im Bereich Rottenhaus	Abfahrt wird genehmigt	0	1	
Output 3 lt. KR-Strategie		Ergänzung Lärmschutz Umfahrung Wieselburg – Bereich Fora	Lärmschutz für das Siedlungsgebiet Fora ist umgesetzt	0	1	
Outcome 3 (= Output lt. HRS)	3.3.2.6	Anteil Radverkehr erhöht	Anzahl Radlbasisnetzplanung			*
Output 1 lt. KR-Strategie		Radwegenetz in der Potentialregion planen und erste Projekte umsetzen	Plan für reg. Radwegenetz liegt vor – Umsetzung begonnen	0	1	

Output 2 lt. KR- Strategie		Planung und erste Umsetzungsschritte Radschnellweg Ybbs- Wieselburg	Planung liegt vor, Umsetzung begonnen	0	1	
Output 3 lt. KR- Strategie		Bewusstseinsbildung zur aktiven Mobilität	Veranstaltungen und Information in Gemeindemedien	0	5	

## Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Der Messestandort Wieselburg wird aufgewertet und die Region als Wirtschaftsstandort weiterentwickelt.

### Ziele

- Messestandort Wieselburg ist nachhaltig abgesichert und bietet ein attraktives Messe- und Veranstaltungsprogramm
- Die Chancen der neuen Umfahrung Wieselburg für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes werden durch gemeinsame Projekte der Region genutzt

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2021 – 2025

- Die Wertschöpfung durch den Messebetrieb wird gesteigert.
- Ansiedelung neuer Betriebe durch attraktive Betriebsgebiete und Infrastruktur.

Themenfeld – Wirtschaft und Arbeitsmarkt				Mostviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis- Wert	Ziel- Wert	Ist- Wert (2025)
Outcome 1  (= Output lt. HRS)	1.1.2	Wirtschaftsstandorte durch Zusammenarbeit stärken				*
Output 1 lt. KR- Strategie		Potential der Umfahrung nutzen, Weiterentwicklung der Betriebsstandorte und Betriebsflächen angepasst an neue Verkehrsströme	Ansiedlung neuer Betriebe, Ausbau bestehender Betriebsstandorte, Schaffung neuer Arbeitsplätze	0	1	Wert am Ende der Periode (KR- Ebene)

Output 2 lt. KR- Strategie		Ergänzungen Breitbandausbau, Ausbaulücken in Bergland und Wieselburg Land sind noch zu bearbeiten	Flächendeckender Ausbau erreicht	0	1	
----------------------------------	--	---	-------------------------------------	---	---	--

## Soziales und Gesundheit

### Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Betreuungsangebote vom Kleinstkind bis zu den Senioren werden weiterentwickelt und kontinuierlich verbessert. Die medizinische Versorgung ist im Bereich Allgemeinmedizin abgesichert und wird im Bereich der Fachärzte ausgebaut.

### Ziele

- Für Kinder aller Altersgruppen stehen ausreichend Betreuungsangebote in der Region zur Verfügung.
- Senioreninnen und Senioren können selbstbestimmt in der Region leben und erhalten bei Bedarf die erforderlichen Unterstützungsangebote
- Im Stadtquartier Wieselburg hat sich ein Fachärzteezentrum mit verschiedensten medizinischen Fachrichtungen etabliert.

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2021 – 2025

- Versorgungssicherheit der Bevölkerung im medizinischen Bereich.
- Betreuungsangebot in allen Lebensabschnitten erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Themenfeld – Soziales und Gesundheit				Mostviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.4.1.2	Kooperationen im Bereich „Daseinsvorsorge“ werden begleitet (Soziale Angebote & Einrichtungen (Kinder, Senioren); Freizeitanlagen, Soma-Märkte usw.)	Anzahl an Gemeinden mit gesicherten Angeboten			*

Output 1 lt. KR- Strategie		<i>Lernservice Wieselburg – Unterstützungsangebot für lernschwache Schüler im Pflichtschulbereich – Angebot für die ganze Region</i>	<i>Lernservice wird angeboten und angenommen</i>	0	1	
Output 2 lt. KR- Strategie		Tagesmütterangebot in der Region verbessern	Bedarf erhoben und das Angebot entsprechend angepasst	0	1	
Output 3 lt. KR- Strategie		Kapazitäten bei Kinderbetreuung und Pflichtschulbereich sichern	Durch entsprechende Ausbaumaßnahmen ist das Angebot gesichert	0	1	
Output 4 lt. KR- Strategie		Verbesserung des Fachärzteangebotes und Sicherung der allgemein- medizinischen Versorgung	Anzahl der Fachärzte, Besetzung aller Planstellen Allgemeinmediziner, Vermarktung des Ärztzentrums	0	1	

## Raumentwicklung

### Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Die Kooperation im Bereich Raumentwicklung/Raumordnung wird weitergeführt und laufend abgestimmt. Die Planungen folgen dem Grundprinzip der flächensparenden Raumnutzung.

### Ziele

- Standortentwicklung unter Berücksichtigung der neuen Umfahrung
- Abgestimmte Siedlungsentwicklung

### Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2021 – 2025

- Konzentration der Nutzungsgebiete und damit Schonung der natürlichen Ressourcen
- Attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort

Themenfeld – Raumentwicklung				Mostviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.4.1.2	3.1.1.2 Kooperationen im Bereich „Raumentwicklung“ werden begleitet.	Anzahl der aus kleinregionalen Rahmenkonzepten (oder Ähnliche) abgeleiteten Maßnahmen			*
Output 1 lt. KR-Strategie		Weiterbearbeitung Raumentwicklung-Auswirkungen der Umfahrung Wieselburg,	Analysen sind erfolgt und Folgeprojekte sind definiert	0	1	
Output 2 lt. KR-Strategie		Potential Umfahrung heben – Entwicklung Wirtschaftsstandort	Abgestimmte Vermarktung der Betriebsgebiete (Wieselburg, Holzging ...)	0	1	
Output 3 lt. KR-Strategie		Siedlungsentwicklung in der Region abstimmen, stark wachsende Region	Gemeinsam bessere Bewältigung des Bevölkerungszuzuges	0	1	
Output 4 lt. KR-Strategie		Schwerpunktthema – Flächensparen in der Raumentwicklung (Bodenbündnis)	Beitritt der Region zum Bodenbündnis	0	1	

## Umwelt und Natur

### Grundpositionierung bzw. strategische Stoßrichtung

Wir setzen Maßnahmen zum Klimaschutz um. Die Gemeinden erfüllen eine Vorbildfunktion für alle anderen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereiche.

Wir entwickeln Konzepte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

### Ziele

- Projekte zur Förderung/Ausbau der erneuerbaren Energie werden umgesetzt
- Wir unterstützen Energiesparmaßnahmen.

- Wir schützen unsere Bevölkerung, unsere Siedlungen und Infrastruktur gegen steigende Gefährdungen durch den Klimawandel.

Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2021 – 2025

- Erneuerbare Energie schützt das Klima und generiert Wertschöpfung in der Region.
- Bevölkerung ist durch negative Auswirkung des Klimawandels z.B. Unwetter, Starkregen geschützt und dies vermeidet große Sachschäden in den Gemeinden.

Themenfeld Umwelt und Natur				Mostviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (2025)
<b>Outcome 1</b> <i>(= Output lt. HRS)</i>	<b>2.1.1.</b>	Mit Klimafolgen umgehen				*
<b>Output 1</b> lt. KR-Strategie		Wasserrückhalte- maßnahmen – Schutz bei Starkregenereignissen	Neues Schutzkonzept für Wasserrückhalte- maßnahmen in der Region	<b>0</b>	<b>1</b>	
<b>Output 2</b> lt. KR-Strategie		Erneuerbare Energiepotentiale heben	Zahl der umgesetzten Projekte und messbare CO2 Einsparung			
<b>Output 3</b> lt. KR-Strategie		Implementierung der Wildtierkorridore aus dem Projekt Connecting natur in der Flächenwidmungspläne Bergland und Wieselburg Land	Die Flächen sind im FLWPL ausgewiesen	0	2	

## Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)

Mostviertel

N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)				
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2021	2022	2023	2024	2025
1	Gestaltung Kreisverkehre	X							X					
2	Regionsbeitrag Wieselburger Messe	X					X							
3	Branding Regionstaxi	X				X								
4	Kleinregionale Öffentlichkeitsarbeit	X					X							
5	Weiterentwicklung Mikro ÖV				X			X						
6	Discobus Angebotsevaluierung				X			X						
7	Schwerverkehr Kleines Erlauftal	X				X								
8	Lärmschutz Umfahrung Siedlungsgebiet Fora	X							X					
9	Radwegekonzept Potentialregion umsetzen			X					X					
10	Regionales Radwegenetz Schnellverbindung Ybbs-Wieselburg			X					X					
11	Bewusstseinsbildung aktive Mobilität	X					X							
12	Veränderte Verkehrs- und Besucherströme analysieren und	X					X							
13	Potential Umfahrung nutzen – Standortentwicklung			X					X					
14	Ergänzung Breitbandausbau	X							X					
15	Lernservice Wieselburg				X		X							
16	Tagesmütter Angebot verbessern	X				X								
17	Weiterbearbeitung Raumentwicklung, Siedlungsentwicklung in der Region abstimmen				X			X						
18	Flächensparende Raumordnung – Bodenbündnis	X				X								
19	Entwicklung Wirtschaftsstandort	X						X						
20	Abfahrt ZKW Rottenhaus	X				X								

21	Implementierung Wildtierkorridore FLWPL	X				X													
22	Wasserrückhaltemaßnahmen – Schutz bei Starkregen		X						X										
23	Lebendige Werkstatt			X		X													
<b>Σ</b>	<b>Summen</b>	14	1	4	4	7	5	5	6										
	<b>... geplante Projekte mit ...</b>	<b>... geplanter Kooperationsstufe</b>				<b>... geplanten Grobkosten</b>				<b>geplantem Zeitraum der Umsetzung</b>									

\* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

<b>Projekttitle</b>	<b>Gestaltung Kreisverkehre Umfahrung Wieselburg</b>
<b>Zielbeschreibung</b>	Die neu errichteten Kreisverkehre Nord, Süd und Mitte weisen auf die Merkmale der Region hin und laden Kunden und Gäste ein.
<b>Ist-Zustand</b>	Derzeit sind die Kreisverkehre schon errichtet. Die Ausgestaltung erfolgt im nächsten Schritt.
<b>Zielindikatoren</b>	3 Kreisverkehre sind gestaltet.
<b>Stakeholder/ Projektträger</b>	Stadtgemeinde Wieselburg
<b>Planung/Umsetzung</b>	Planung erfolgte im Sommer und Herbst 2020 – Abschluss der Planung im Dezember 2020 erfolgt. Umsetzung bis zur Eröffnung der Umfahrung im Frühjahr 2021
<b>Kostenschätzung</b>	€ 100.000,--
<b>Zielgruppen</b>	Bevölkerung der Kleinregion, Gäste und Kunden

<b>Projekttitle</b>	<b>Rückhaltemaßnahmen – Schutz vor Starkregenereignissen</b>
<b>Zielbeschreibung</b>	Rückhaltebecken und Schutzbauten sollen bei Starkregenereignissen die Siedlungen vor Überflutung und Vermurung schützen.
<b>Ist-Zustand</b>	Im Juni 2020 waren nach eine Starkregen zahlreiche Siedlungseile von Überflutungen betroffen. Eine Analyse diese Ereignisses soll die Ursachen klären und geeignete Schutzmaßnahmen ausgearbeitet werden.
<b>Zielindikatoren</b>	Planung über das gesamte Gebiet der Kleinregion. Schutzmaßnahmen sind umgesetzt.
<b>Stakeholder/ Projektträger</b>	Gemeinden, Land NÖ Wasserbau,
<b>Planung/Umsetzung</b>	Planung ab Jänner 2021

	Umsetzung zeitnah nach Planungsabschluss und Feststellung des Kostenaufwandes
<b>Kostenschätzung</b>	Noch offen
<b>Zielgruppen</b>	Bevölkerung der Kleinregion

## 6. Organisationsstruktur der Kleinregion

### 6.1 Organisationsstruktur und Rechtsform

(Rechtsform, Organisation, Organe, Gremien)

**Rechtsform:** ARGE seit 1999 (ARGE Statuten seit 2018)  
**Adresse:** 3250 Wieselburg, Hauptplatz 26

#### FunktionsträgerInnen:

ARGE Sprecher: Bgm. Dr. Josef Leitner, Gemeinde Wieselburg  
 Sprecher Stv. Bgm. Karl Gerstl, Gemeinde Weiselburg Land

## 7. Finanzierungsplan

### 7.1. Basisbudget der Kleinregion

Die InRegion hat keine fixen Mitgliedsbeitrag zur Basisfinanzierung von Aktivitäten oder kleineren Maßnahmen. Alle administrativen Tätigkeiten laufen über das Büro der Stadtgemeinde Wieselburg und anlassbezogen auch mit Unterstützung aus den anderen Mitgliedsgemeinden.

### 7.2. Basisbudget für Projekte

Eigenmittel für Projekte und Aktionen werden immer im jeweiligen Anlassfall gemeinsam geplant und ein Finanzierungskonzept aufgestellt. Einen fixen Aufteilungsschlüssel gibt es nicht, der finanzielle Beitrag wird bei jedem Projekt neu ausgehandelt.

## 8. Erarbeitungsprozess des Strategieplans

Die Strategie wurde mit den Bürgermeistern und den Amtsleitern der Mitgliedsgemeinden erarbeitet. In einer ersten Runde im Sommer 2020 wurde in Einzelinterviews mit den

Bürgermeistern die bisherige Arbeit evaluiert und die aktuellen Themen und notwendige Projekte besprochen.

In einem gemeinsamen Strategieworkshop am 23. September 2020 wurde die gemeinsamen Themenschwerpunkte definiert und Maßnahmen und Projekte dazu vereinbart. In einer abschließenden Runde bei einer Vorstandssitzung am 13.01.2021 wurde die inhaltliche Abstimmung finalisiert und der Umsetzungsplan ausgearbeitet.

## 9. Erläuterung zum Strategieplan (Hinweise und Ausfüllhilfen)

### A) Intensität der Zusammenarbeit (Kooperationsniveau 1-2-3-4)

Stufe	Intensität der Kooperation	Beispiele
Stufe 1	Erfahrungs-, Wissens- und Meinungsaustausch. Gemeinschaftliche Aktionen. Vernetzungsaktivitäten.	Treffen der Amtsleiter etc. Exkursionen. Homepage. Bewusstseinsbildende Maßnahmen diverser Themen etc.
Stufe 2	Gemeinschaftlicher Einkauf von Spezialgeräten... (im Sinne einer Sammelbestellung => <b>getrennte Finanzierung und Nutzung</b> )	Sammeleinkäufe
Stufe 3	Gemeinschaftliche und abgestimmte Errichtung von Anlagen die einer allgemeinen Nutzung offenstehen	Rad- und Wanderwege etc. Regionale Standortkonzepte
Stufe 4	Gemeinschaftliche Anschaffung und/oder <b>gemeinschaftliche Nutzung von Ressourcen (Personal; Anlagen etc.) / Personal / Ressourcen</b> in den beteiligten Gemeinden (inkl. gemeinsame Finanzierung, Vereinbarungen bzgl. Nutzung...)	Interkommunal genutzte Geräte. Anlagen und Personal (Traktor für Schneeräumung, Bauhof, Bausachverständiger, Betriebsgebiet etc.)

## 10. Anhang

*Protokoll über den Beschluss der KR-Strategie*